

## **Greener Skies Ahead 2011**

### **Konferenz am 16./17. November 2011 in Berlin**

Nach den großen Erfolgen der Greener Skies Ahead-Konferenzen 2008 und 2010 auf der ILA in Berlin finden diese Veranstaltungen künftig jährlich statt. In diesem Jahr wird die internationale Konferenz zum Thema Umweltschutz im zukünftigen Luftverkehr im Abba-Hotel tagen.

Auf der Agenda stehen Visionen und Strategien für eine umweltschonende Luft- und Raumfahrt, Vorträge und Diskussionen über alternative Treibstoffe und erneuerbare Energien in der Luftfahrt, neueste umweltfreundliche Technologien, zukünftige Flugzeugentwicklungen, Emissionshandel, Umweltschutzkonzepte von Flughäfen sowie umweltschonende Verfahren für das Lufttransportsystem der Zukunft. Als Referenten sind Entscheidungsträger und Experten von Verbänden, Umweltministerium, Forschungseinrichtungen, Flugzeug- und Triebwerksherstellern, Luftverkehrsgesellschaften und Flughäfen geladen.

Der Preis beträgt 250€, für Frühbucher (Buchung bis 16. September) 220€ und für Studenten 80€. Anmeldung unter: [www.rd-aerospace.com](http://www.rd-aerospace.com) oder an: [kls@rd-aerospace.de](mailto:kls@rd-aerospace.de)

## **ASET2011**

### **Greener Skies Ahead-Konferenz am 28. Oktober 2011 in Tokio**

Im Rahmen der japanischen Luftverkehrsmesse Aerospace Industry Exhibition Tokyo (ASET) 2011, auf der vom 26. bis 28. Oktober 2011 im Messezentrum „Tokyo Big Sight“ interessiertem Publikum die fortschrittlichsten Technologien und aktuellsten Informationen aus der Luft- und Raumfahrtindustrie präsentiert werden, findet am Freitag, den 28. Oktober um 10.30 Uhr eine zweistündige Konferenz zum Thema Umweltschutz im Luftverkehr statt. Vertreter von Flugzeug- und Triebwerksherstellern werden hier über neueste Technologien und Entwicklungen im Hinblick auf eine ökoeffiziente Luftfahrt referieren.

Der Eintritt zur Messe ist frei, eine Registrierung unter [www.tokyoaerospace.com/en](http://www.tokyoaerospace.com/en) ist erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie von Cornelia Naumann, [cn@rd-aerospace.com](mailto:cn@rd-aerospace.com)

## **Verkehr 2050**

### **EU-Strategie zur Mobilitätssteigerung und Emissionsminderung**

Die Europäische Kommission hat Ende März den „Verkehr-2050-Fahrplan zu einem einheitlichen europäischen Verkehrsraum“ verabschiedet. Damit soll ein wettbewerbsfähiges und effizientes Verkehrssystem in Europa geschaffen werden, das die verkehrsbedingten

Redaktion: Sabine Malzbender

CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 um 60 Prozent reduziert.

Für den Luftverkehr setzt das Weißbuch zum Ziel, bis zum Jahr 2020 das europäische Flugverkehrsmanagementsystem vollständig zu modernisieren. Außerdem soll die Idee eines gemeinsamen europäischen Luftraums mit 58 Ländern und einer Milliarde Einwohnern verwirklicht werden. Bis 2050 sollen alle Flughäfen des Kernnetzes an das Schienennetz, vorzugsweise das Hochgeschwindigkeitsnetz, angebunden sein. Zudem soll der Anteil CO<sub>2</sub>-emissionsarmer, nachhaltiger Kraftstoffe bis 2050 auf 40 Prozent angehoben werden.

## **EU-Emissionshandel**

### **Proteste nehmen weltweit zu**

Die geplante Einbeziehung des Luftverkehrs in den EU-Emissionshandel im Jahr 2012 stößt weltweit zunehmend auf Widerstand. Amerikanische Luftverkehrsgesellschaften und die Luftfahrtbehörde FAA haben eine Klage beim Europäischen Gerichtshof eingereicht, da ihrer Ansicht nach dieser Alleingang der EU gegen ICAO-Konventionen (Chicagoer Abkommen) verstößt. Die größte chinesische Luftverkehrsgesellschaft CATA drängt die chinesische Regierung zu härteren Vergeltungsmaßnahmen gegen europäische Luftverkehrsgesellschaften und warnt vor ernsthaften Folgen für die freundschaftlichen Beziehungen. Russland plant ebenfalls Gegenmaßnahmen und Indien versucht, Ausnahmegenehmigungen auszuhandeln. Insgesamt haben mehr als 120 Staaten bereits bei der ICAO-Generalversammlung im Oktober 2010 formal ihren Widerstand bekundet.

## **Bio-Flugzeugtreibstoff**

### **Tests auf Linienflügen nach erteilter Genehmigung der Standards**

Die internationale Standardisierungsorganisation ASTM hat am 1. Juli nun endgültig die Standards für Bio-Flugzeugtreibstoff genehmigt. So können nun herkömmliche Treibstoffe, die in Verkehrsflugzeugen sowie Militärflugzeugen mit Strahltriebwerken oder Gasturbinen verwendet werden, mit bis zu 50 Prozent synthetisch hergestellten Treibstoffkomponenten auf der Basis von erneuerbaren, biologischen Materialien gemischt werden. Damit ist nun auch der Weg für die Luftverkehrsgesellschaften frei, Biosprit auf Linienflügen zu testen. So startete Lufthansa Mitte Juli eine sechsmonatige Testphase, bei der im regulären Flugbetrieb auf täglich vier Flügen zwischen Hamburg und Frankfurt biosynthetisches Kerosin auf der Basis von nachhaltig produziertem Jatropha, Camelina und tierischen Fetten verwendet wird. Auch KLM hat bereits einen Passagierflug von Amsterdam nach Paris mit 50 Prozent Biotreibstoff auf der Basis von altem Bratfett absolviert und kündigt an, im September mehr als 200 Flüge auf dieser Strecke mit diesem Gemisch durchzuführen.

Redaktion: Sabine Malzbender

**Impressum:**

**Herausgeber/Verantwortlich:**

Rolf Dörpinghaus

RD AeroSpace Consult

Godesberger Allee 70

53175 Bonn, Germany

E-Mail: rd@rd-aerospace.com

Steuernummer: 5219/5065/0524

**Redaktionsleitung:**

Sabine Malzbender

RD AeroSpace Consult

Godesberger Allee 70

53175 Bonn, Germany

E-Mail: sam@rd-aerospace.com

**Urheberrecht:**

*Das Layout, die verwendeten Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte (Text- und Bildmaterial) werden Internet-Nutzern ausschließlich zum privaten, eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM, etc., auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung erfolgen. RD AeroSpace Consult haftet nicht für unverlangt eingesandte Inhalte, Manuskripte und Fotos.*